

## Inhalt amtlich

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Allgemeinverfügungen\* des Landkreises Potsdam-Mittelmark:

##### Der Landrat des Landkreises Potsdam- Mittelmark als untere Wasserbehörde - Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde des Kreises Potsdam-Mittelmark

- Allgemeinverfügung - Verbot der Wasserentnahme aus Oberflächengewässern und Einschränkung der Nutzung des Grundwassers – Vollzug des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) S. 1

#### Der Landrat als Straßenverkehrsbehörde

- Allgemeinverfügung zur Bestimmung des Fahrweges für die Beförderung bestimmter gefährlicher Güter im Gebiet des Landkreises Potsdam-Mittelmark - gemäß § 35a Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 3 der Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, mit Eisenbahnen und auf Binnengewässern (Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt – GGVSEB) S. 3

#### Bekanntmachungen des Landkreises Potsdam-Mittelmark

- Beiratsordnung des Kinder- und Jugendbeirats Potsdam-Mittelmark – Beschluss gem. §§ 21 Abs. 2 und 26a Abs. 2 Hauptsatzung des Landkreises Potsdam-Mittelmark vom 11. Mai 2023 (KJB-PM) S. 6
- Erste Satzung zur Änderung der „Kostenbeitragssatzung zur Erhebung und zur Höhe von Kostenbeiträgen für Eltern für die Betreuung von Kindern in Kindertagespflegestellen im Landkreis Potsdam-Mittelmark (Kostenbeitragssatzung)“ vom 22.06.2023 S. 7
- Beschluss des Kreis Ausschusses des Landkreises Potsdam-Mittelmark vom 08.06.2023 Förderliste Klimaschutzmaßnahmen 2023 S. 10

\*Die Allgemeinverfügungen wurden auf der Internetseite des Landkreises Potsdam-Mittelmark unter [www.potsdam-mittelmark.de/startseite](http://www.potsdam-mittelmark.de/startseite) veröffentlicht und sind seitdem ununterbrochen zugänglich.

#### Ende des amtlichen Teils

## Inhalt

### Informationen aus der Kreisverwaltung

- Sitzungstermine des Kreistages und seiner Ausschüsse 2023 S. 11
- Kreisverwaltung Potsdam-Mittelmark „Tag der offenen Tür“ am 16. September 2023 S. 12



Jahrgang 30  
Bad Belzig  
29. Juni 2023  
Nummer 5

### Impressum

#### Herausgeber:

Landkreis Potsdam-Mittelmark  
Der Landrat

14806 Bad Belzig, Niemöllerstraße 1  
Tel. 033841/91-0, Fax 033841/9 14 44

Internet: [www.potsdam-mittelmark.de](http://www.potsdam-mittelmark.de)

#### Redaktion:

Stabsbereich des Landrates,  
Team Kommunikation und Partizipation  
[presse@potsdam-mittelmark.de](mailto:presse@potsdam-mittelmark.de)

#### Bezug:

kostenlos erhältlich in allen Amts-,  
Gemeinde- und Stadtverwaltungen  
im Landkreis sowie beim Landkreis,  
14806 Bad Belzig, Niemöllerstraße 1  
Jahresabonnement bei Postbezug 15,34 €  
Gesamtherstellung und Vertrieb:

Brandenburgische Universitätsdruckerei-  
und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH,  
Wetzlarer Straße 54  
14482 Potsdam

#### Anzeigenverwaltung:

Brandenburgische Universitätsdruckerei-  
und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH,  
Telefon 0331/56 89-0, Fax 0331/5689-16

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Der Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark – Untere Wasserbehörde –

## Amtliche Bekanntmachung Vollzug des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG)

### Verbot der Wasserentnahme aus Oberflächen- gewässern und Einschränkung der Nutzung des Grundwassers

Der Landrat des Landkreises Potsdam- Mittelmark erlässt als untere Wasser-  
behörde folgende

#### Allgemeinverfügung

1. Der wasserrechtliche Eigentümer- und Anliegergebrauch nach § 26 WHG i. V. m. § 45 BbgWG wird wie folgt beschränkt:

Die Wasserentnahme mittels Pumpvorrichtungen aus oberirdischen Gewässern zu Bewässerungszwecken wird untersagt.

- Die Bewässerung von Grün- und Gartenflächen privater Haushalte mittels Brunnen wird wie folgt beschränkt:

Die Bewässerung wird in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr untersagt.

- Die Allgemeinverfügung gilt für das Gebiet des Landkreises Potsdam-Mittelmark.
- Die Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und gilt vorerst bis zum 30.09.2023.
- Die sofortige Vollziehung zu Nr. 1 und 2 wird angeordnet.

## Rechtsgrundlagen

§§ 44, 45 Brandenburger Wassergesetz (BbgWG) vom 13.07.1994 (GVBl. I S. 302) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. März 2012 (GVBl. I/12 [Nr. 20] zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.12.2017 (GVBl. I/17 [28])).

§§ 100, 46 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 G. v. 18.08.2021 (BGBl. I S. 3901) i. V. m. § 103 BbgWG

§ 1 Abs. 1 Satz 1 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg (VwVfGBbg) vom 7. Juli 2009 (GVBl. I/09, [12], S. 262, 264), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 8. Mai 2018 (GVBl. I/18, [Nr. 8], S. 4) i. V. m. § 35 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 24 Abs. 3 G. v. 25.06.2021 (BGBl. I S. 2154)

§ 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.10.2021 (BGBl. I S. 4650).

Die Allgemeinverfügung gilt mit dem Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

## Begründung

Die Entnahme von Wasser aus Oberflächengewässern stellt gemäß § 9 (1) Nr. 1 WHG einen Benutzungstatbestand dar, der nach § 8 (1) WHG einer wasserrechtlichen Erlaubnis bedarf.

Sofern die Entnahme im Rahmen des sogenannten Eigentümer- und Anliegergebrauchs gemäß § 26 WHG i. V. m. § 45 erfolgt und Bundeswasserstraßen und sonstige, der Schifffahrt dienende Gewässer nicht betroffen sind, hat der Gesetzgeber von einer Erlaubnispflicht abgesehen.

Gem. § 44 BbgWG kann die Wasserbehörde im Einzelfall oder durch Allgemeinverfügung die Ausübung eines Teilbereiches des Gemeingebrauchs oder den Gemeingebrauch insgesamt regeln, beschränken oder verbieten. Diese Regelungen gelten auch für den Anliegergebrauch (§ 45 BbgWG).

Gem. § 124 Abs. 1 Nr. 3 BbgWG i. V. m. § 126 Abs. 1 BbgWG ist die untere Wasserbehörde des Landkreises Potsdam-Mittelmark für den Vollzug des Brandenburgischen Wassergesetzes zuständig.

Im Rahmen der Gewässeraufsicht nach § 100 WHG i. V. m. §§ 124, 126 BbgWG ist es Aufgabe der unteren Wasserbehörde, die Gewässer, sowie die Erfüllung der öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen zu überwachen, die auf Grund von Vorschriften des WHG, nach auf dieses Gesetz gestützten Rechtsverordnungen oder nach landesrechtlichen Vorschriften bestehen. Die zuständige Behörde ordnet nach pflichtgemäßem Ermessen Maßnahmen an, die im Einzelfall notwendig sind, um Beeinträchtigung des Wasserhaushalts zu ver-

meiden oder zu beseitigen oder die Erfüllung von Verpflichtungen nach Satz 1 sicherzustellen (§ 100 Abs. 1 Satz 2 WHG).

Auch die Grundwasserentnahme gemäß § 46 WHG für den Haushalt einschließlich Gartenwasserbrunnen ist nur dann erlaubnisfrei, wenn keine nachteiligen Auswirkungen auf den Wasserhaushalt zu besorgen sind.

Gemäß § 5 Abs. 1 Punkt 2 WHG ist durch jede einzelne Person die nach den Umständen erforderliche Sorgfalt anzuwenden, um eine mit Rücksicht auf den Wasserhaushalt gebotene sparsame Verwendung des Wassers sicherzustellen. Die zeitliche Einschränkung der erlaubnisfreien Grundwasserentnahmen aus privaten Gartenbrunnen gemäß § 46 WHG ist notwendig, um die hohen Wasserverluste durch Verdunstung, welche durch die Bewässerung tagsüber bei sommerlichen Temperaturen entstehen, zu verhindern.

Vorliegend sind die Voraussetzungen für die uneingeschränkte Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern sowie aus Gartenbrunnen mittels Pumpeinrichtungen zu Bewässerungszwecken nicht mehr gegeben, da aufgrund der bereits außergewöhnlich langanhaltenden, sehr angespannten hydrometeorologischen Lage ohne Aussicht auf abflusswirksame und grundwasserstützende Niederschläge im Einzugsgebiet, eine wasserwirtschaftliche Extremsituation eingetreten ist. Diese stellt sich insbesondere durch die stark gesunkenen Pegelwasserstände der Gewässer innerhalb des Landkreises Potsdam-Mittelmark dar. So liegen die Durchflussmengen der überwachten Pegel der Fließgewässer der Havel, Nuthe, Nieplitz sowie der Plane und Buckau als auch der grundwassergespeisten Seen bereits weit unterhalb des Jahreswertes für den mittleren Jahreswasserabfluss. Auf Grund der Trockenheit ist die hydrologische Situation in allen brandenburgischen Flussgebieten weiterhin sehr angespannt. Ebenfalls befinden sich die Grundwasserstände unterhalb des Bereiches langjähriger Mittelwerte bis zum Niedrigwasser (gemessene tiefste Grundwasserstände).

Gerade in den warmen Monaten wird vermehrt Grund- und Oberflächenwasser entnommen und zu Bewässerungszwecken genutzt. Durch die technische Unterstützung (Pumpe) und die Vielzahl der Wasserentnehmer summieren sich die entnommenen Wassermengen erheblich auf. Dies führt insbesondere dazu, dass das ohnehin geringe Wasserdargebot weiter sinkt und durch Niederschläge und Grundwasserneubildung nicht ausgeglichen werden kann. Hierfür sind die sinkenden Oberflächenwasser- und Grundwasserstände Beweis.

Geringe Abflussmengen in Flüssen, geringe Wasserstände in Seen, erhöhte Wassertemperaturen, vermehrtes Algenwachstum und Sauerstoffmangel gefährden den Wasserhaushalt in Menge und Güte sowie Flora und Fauna der oberirdischen Gewässer.

Die Verfügung ist verhältnismäßig, um eine nachhaltige Schädigung des Gewässerökosystems innerhalb des Landkreises Potsdam-Mittelmark und der Ober- und Unterlieger über die Kreisgrenzen hinaus zu vermeiden. Durch das Verbot werden die Eigenschaften und der Zustand der Gewässer vor weiteren nachteiligen Veränderungen geschützt. Ein milderes Mittel kommt nicht in Betracht, zumal weiterhin die Entnahme von geringen Wassermengen mittels Schöpfen mit Handgefäßen (Gemeingebrauch nach § 43 BbgWG i. V. m. § 25 WHG) zugelassen ist und nur der Benutzungstatbestand des Entnehmens mit Pumpeinrichtungen zu Bewässerungszwecken eingeschränkt wird. Auch die zeitliche Beschränkung der Grundwasserentnahme zur Bewässerung von privaten Grün- und Gartenflächen stellt hier das mildeste Mittel dar, da die Bewässerung weiterhin möglich ist und nur die sparsame Verwendung zu verdunstungsärmeren Zeiten angeordnet wird.

Die festgestellte Gefahrenlage für die Allgemeinheit oder für Einzelne überwiegt entgegenstehenden Interessen. Darüber hinaus wird nach heutigem Kenntnisstand niemand von dieser Einschränkung in unangemessener wirtschaftlicher oder sonstiger Weise negativ getroffen. Erforderliche Wassermengen können auch weiterhin aus dem öffentlichen Trinkwassernetz entnommen und zu Bewässerungszwecken eingesetzt werden, sofern der kommunale Träger der öffentlichen Wasserversorgung dies nicht öffentlich untersagt.

Wasserrechtliche Erlaubnisse zum Zwecke der Wasserentnahme sind nicht betroffen.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 der VwGO liegt im überwiegenden öffentlichen Interesse und ist notwendig, um zu verhindern, dass durch die Einlegung von Rechtsmitteln bestehende Wasserentnahmen im Rahmen des Eigentümer- und Anliegergebrauchs uneingeschränkt fortgesetzt werden können und dadurch der zur Aufrechterhaltung der wasserbiologischen Vorgänge erforderliche Mindestwasserabfluss nicht mehr sichergestellt ist. Die Gewässer sowie der Wasserhaushalt sind besonders hohe Schutzgüter. Dahinter hat das Interesse der Eigentümer und Anlieger oberirdischer Gewässer sowie Besitzer von Gartenbrunnen an weiteren uneingeschränkten Wasserentnahmen zurückzutreten.

## Hinweis

Illegale Wasserentnahmen können gemäß § 103 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. § 103 Abs. 2 WHG mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 € geahndet werden.

## Bekanntgabe

Gemäß § 41 Abs. 3 Satz 2 VwVfG darf eine Allgemeinverfügung öffentlich bekannt gegeben werden, wenn eine Einzelbekanntgabe mit besonderen Schwierigkeiten verbunden oder wie in diesem Fall sogar unmöglich erscheint.

## Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist der Widerspruch zulässig. Der Widerspruch ist binnen eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheides schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen beim Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark, Niemöllerstraße 1 in 14806 Bad Belzig. Elektronisch kann ein Widerspruch über das besondere Behördenpostfach (beBPo) eingelegt werden; er wäre an den „Landkreis Potsdam-Mittelmark“ zu richten.

Bad Belzig, den 26.06.2023

M. Köhler  
Landrat

## Der Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark – Straßenverkehrsbehörde –

### Landkreis Potsdam-Mittelmark FB Sicherheit, Ordnung und Verkehr

Bekanntmachung des Landkreises Potsdam-Mittelmark über die **Allgemeinverfügung zur Bestimmung des Fahrweges für die Beförderung bestimmter gefährlicher Güter** im Gebiet des Landkreises Potsdam-Mittelmark.

Die Allgemeinverfügung tritt am 01.07.2023 in Kraft und gilt unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs bis zum 30.06.2026.

Sie kann beim Landkreis Potsdam-Mittelmark, Fachbereich Sicherheit, Ordnung und Verkehr, Fachdienst Straßenverkehrsbehörde/Verkehrsüberwachung, Niemöllerstraße 1 in 14806 Bad Belzig gebührenpflichtig abgefordert werden.

Bad Belzig, den 08.06.2023

Marko Köhler  
Landrat

## Allgemeinverfügung

zur Bestimmung des Fahrweges für die Beförderung bestimmter gefährlicher Güter im Gebiet des Landkreises Potsdam-Mittelmark.

Gemäß § 35a Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 3 der Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, mit Eisenbahnen und auf Binnengewässern (Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt – GGVSEB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. März 2021 (BGBl. I S. 481), die zuletzt durch Artikel 28 des Gesetzes vom 02. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 56) geändert worden ist, wird der Fahrweg außerhalb der Autobahnen für das Gebiet des Landkreises Potsdam-Mittelmark wie folgt bestimmt:

### 1. Anwendungsbereich

Diese Allgemeinverfügung gilt für die in § 35b GGVSEB genannten Güter.

### 2. Bezeichnung des Fahrweges

#### 2.1 Allgemeines

Autobahnen gehören zum unter Ziffer 2.2 beschriebenen Positivnetz und dienen grundsätzlich als Fahrweg. Der Fahrweg außerhalb der Autobahnen setzt sich aus den unter Ziffer 2.2 zum Positivnetz gehörenden weiteren Straßen und soweit erforderlich aus sonstigen geeigneten Straßen nach Ziffer 2.4 zusammen. Sollten sich im Geltungsbereich der Allgemeinverfügung baustellenbedingte Umleitungen erforderlich machen, werden diese für den Gefahrguttransport mit dem Verkehrszeichen 442 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) ausgewiesen.

Die unter Ziffer 2.3 genannten Straßen des Negativnetzes sind vom Fahrweg ausgeschlossen und dürfen nicht befahren werden. Sofern Straßen des Negativnetzes trotz des Verbotes befahren werden sollen, ist bei der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Potsdam-Mittelmark, FD Straßenverkehrsbehörde/Verkehrsüberwachung, rechtzeitig, mindestens jedoch fünf Werktage vor Fahrtbeginn eine Einzelfahrwegbestimmung zu beantragen.

#### 2.2 Positivnetz

Zum Positivnetz außerhalb der Autobahnen gehören folgende Straßen:

- a) außerhalb geschlossener Ortschaften:
  - autobahnähnlich ausgebaute Straßen (Straßen mit mehreren Fahrstreifen für eine Richtung mit oder ohne Mittelstreifen, z.B. Kraftfahrstraßen (ausgewiesen mit Verkehrszeichen 331 StVO),
  - Bundesstraßen
  - Landesstraßen
  - Kreisstraßen
- b) innerhalb geschlossener Ortschaften (§ 42 Abs. 3 StVO, Richtzeichen 310 und 311 StVO)
  - Vorfahrtsstraßen (§ 42 Abs. 2 StVO, Richtzeichen 306 StVO)

#### 2.3 Negativnetz

Zum Negativnetz gehören Straßen, die gemäß § 41 Abs. 2 StVO mit den Verbotsschildern 261 StVO (Verbot für kennzeichnungspflichtige Kraftfahrzeuge mit gefährlichen Gütern) oder 269 StVO (Verbot für Fahrzeuge mit wassergefährdender Ladung) gekennzeichnet sind. Zum Negativnetz des Landkreises Potsdam-Mittelmark gehören demgemäß nachfolgend aufgeführte Straßen:

Komm. Straße OL Werder, Straße Am Plessower See – von der Bundesstraße 1 bis zur Einmündung Margarettenstraße - TWSZ II des Wasserwerks Werder.

Der Ortsteil Mahlenzien liegt im Trinkwasserschutzgebiet der Stadt Brandenburg. Hierzu ist von der Straßenverkehrsbehörde Brandenburg die Allgemeinverfügung anzufordern. Die genaue Anschrift lautet:

Stadt Brandenburg an der Havel  
Allgemeine Verkehrsangelegenheiten  
Nicolaiplatz 30  
14770 Brandenburg

Weiterhin werden nachfolgend genannte Straßen mit den Standorten von Wasserwerken in das Negativnetz aufgenommen:

#### **Amt Brück**

OT Linthe  
Mittelmattenweg  
Nahe der L 85

#### **Gemeinde Kleinmachnow**

Kleinmachnow  
R.-Breitscheid-Straße, Bachweg  
Nahe A 115

AS Kleinmachnow

Schubertweg  
Beethovenweg 33 und 44  
Beethovenweg, Märkische Heide

#### **Gemeinde Michendorf**

OT Wildenbruch  
Am Berg  
Wasserwerk „Wildenbruch Am Berg“

#### **Amt Niemegek**

Niemegek  
Brandenburger Straße 8  
B 102

#### **Gemeinde Wiesenburg/Mark**

Wiesenburg  
Am Wasserwerk 3  
B 107 / B 246

OT Benken  
Werbiger Str.  
nahe Benkener Dorfstr.

OT Lehnsdorf  
Gemeindestraße  
(Zufahrt Wasserwerk Lehnsdorf)

OT Jeserigerhütten  
Kreuzungsbereich „Siedlung“  
Ecke „Neue Dorfstraße“

OT Reppinichen  
Abzweig von der Nedlitzer Straße  
(Zufahrt Wasserwerk Reppinichen)

#### **Gemeinde Kloster Lehnin**

OT Damsdorf  
Berliner Straße zw. Nr. 10 bis Nr. 27  
und Kreuzung Zum Sportplatz  
Zum Sportplatz zw. Nr. 14  
und Kreuzung Berliner Straße  
Kreuzung Damsdorfer Hauptstraße K 6940  
mit Lehniner Straße L 86

#### **Gemeinde Groß Kreutz (Havel)**

Schenkenberg  
Treichwitzer Weg 4 zw. Mittelweg  
und Übergang zur Treichwitzer Straße  
ab Treichwitzer Weg 4  
bis OE Schenkenberg (TWZS II)  
OD Schenkenberg, Ortsmitte  
bis Zufahrt Holzmathenstraße, Jeserig (TWSZ II)

#### **Stadt Werder (Havel)**

Werder (Havel)  
von der Bundesstr. B 1  
bis zur Margaretenstr. Nr. 24  
und ein Teilbereich der Straße Am Plessower See

von Nr. 137 bis Margaretenstr. Nr. 25 b  
sowie Am Plessower See von Nr. 43  
bis Margaretenstr. 51 A

#### **Stadt Teltow**

Teltow  
Ruhlsdorfer Straße  
Wasserwerk „Teltow“

### **2.4 Sonstige geeignete Straßen**

Dem Fahrweg können auch sonstige geeignete Straßen zugeordnet werden, wenn die Be- und Entladestelle auf anderen Straßen des Positivnetzes nicht erreichbar ist. Sonstige geeignete Straßen dürfen nur auf kürzester Strecke in den Fahrweg einbezogen werden. Dabei sind die örtlichen Gegebenheiten entsprechend einem erhöhten Sicherheitsbedürfnis zu berücksichtigen. Demgemäß können Straßen mit einer unübersichtlichen Verkehrssituation, schlechtem Straßenbelag, unzureichendem Ausbauzustand oder mit starken Gefällestrucken in der Regel nicht in den Fahrweg einbezogen werden. Gleiches gilt für Straßen mit stark verdichteter Wohnbebauung, hohem Fußgängeraufkommen, Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern und ähnlichen öffentlichen Einrichtungen.

Bei der Benutzung sonstiger geeigneter Straßen als Fahrweg hat sich der/die Fahrzeugführer/-in so zu verhalten, dass eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer oder Anwohner ausgeschlossen ist.

Straßen, die gemäß § 42 Abs. 3 StVO mit dem Richtzeichen 354 StVO (Wasserschutzgebiet) ausgewiesen sind, dürfen nicht als sonstige geeignete Straßen dem Fahrweg zugeordnet werden. Sofern die vorgenannten Straßen zum Zweck der Be- und Entladung dennoch befahren werden sollen, ist hierfür rechtzeitig, mindestens jedoch fünf Werktage vor Fahrtantritt bei der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Potsdam-Mittelmark, FD Straßenverkehrsbehörde / Verkehrsüberwachung eine Einzelfahrwegbestimmung zu beantragen.

### **3. Benutzung des Fahrweges**

#### **3.1 Allgemeines**

Für die Fahrt von der Beladestelle zu der der Beladestelle nächstgelegenen Autobahnanschlussstelle sowie von der der Entladestelle nächstgelegenen Autobahnanschlussstelle zur Entladestelle sind grundsätzlich die Straßen des Positivnetzes (Punkt 2.2) zu wählen. Dabei ist der kürzeste geeignete Fahrweg zu benutzen.

Weiterhin sind die Straßen im Positivnetz vor der geplanten Nutzung hinsichtlich vorhandener Baumaßnahmen und/oder zu ausgewiesenen Umleitungen zu prüfen.

Bei der Benutzung des Fahrweges hat sich der/die Fahrzeugführer/-in stets so zu verhalten, dass eine Gefährdung Anderer und der Umwelt ausgeschlossen ist. Ist der Beförderer bzw. der/die Fahrzeugführer/-in über die Eignung einer Straße im Zweifel, muss die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Potsdam-Mittelmark befragt werden. Bei entsprechenden Witterungsverhältnissen ist insbesondere § 2 Abs. 3 a der StVO zu beachten.

#### **3.2 Autobahnen**

Die in § 35b GGVSEB genannten gefährlichen Güter sind gemäß § 35a Abs. 1 GGVSEB auf Autobahnen zu befördern. Dies gilt nicht, wenn die Benutzung der Autobahn

- a) unzumutbar ist, wenn die Entfernung bei Benutzung der Autobahn mindestens doppelt so groß ist, wie die Entfernung bei Benutzung anderer geeigneter Straßen, oder
- b) nach den Vorschriften der StVO, der Ferienreiseverordnung oder nach Anlage 3 ausgeschlossen oder beschränkt ist.

Grundsätzlich sind die Autobahnen auch unter Inkaufnahme von Umwegen möglichst lange zu befahren bzw. unter Beachtung des Positivnetzes auf dem kürzesten Weg anzufahren.

### 3.3 Fahrweg außerhalb der Autobahnen

#### 3.3.1 Fahrweg außerhalb geschlossener Ortschaften

Beim Fahren außerhalb der Autobahnen sind die Straßen des Positivnetzes in der folgenden Rangfolge zu benutzen:

1. Bundesstraßen,
2. Landesstraßen,
3. Kreis- und Gemeindestraßen.

Dabei sind ranghöhere Straßen möglichst lange zu befahren bzw. auf dem kürzesten Weg unter Beachtung des Positivnetzes (Punkt 2.2) anzufahren. Umwege sind in Kauf zu nehmen. Soweit Umgehungsstraßen an geschlossenen Ortschaften vorbeiführen, sind diese zu benutzen.

#### 3.3.2 Fahrweg innerhalb geschlossener Ortschaften

Zur An- und Abfahrt von Be- und Entladestellen sind grundsätzlich Vorfahrtsstraßen (§ 42 Abs. 2 StVO, Richtzeichen 306 StVO) zu benutzen. Umwege sind in Kauf zu nehmen.

Liegen die Be- und Entladestellen nicht an einer solchen Straße, so sind die Be- und Entladestellen auf dem kürzesten Weg auf sonstigen geeigneten Straßen anzufahren bzw. zu verlassen. Beim Durchgangsverkehr muss die Fahrt, soweit ein Umfahren einer geschlossenen Ortschaft nicht möglich ist, auf den ranghöchsten Straßen des innerörtlichen Positivnetzes erfolgen. Umwege sind in Kauf zu nehmen.

#### 3.3.3 Umwegregelungen auf sonstigen geeigneten Straßen

Beträgt der Fahrweg zur Entladestelle über die Strecken des Positivnetzes und die kürzesten geeigneten Straßen mehr als die doppelte Entfernung gegenüber dem Weg auf sonstigen geeigneten Straßen, so kann ausnahmsweise dieser Weg gewählt werden.

### 4. Beschreibung des Fahrweges für den/die Fahrzeugführer/-in

#### 4.1. Außerörtlicher Fahrweg

Der Beförderer oder eine von ihm beauftragte Person hat den Fahrweg nach dieser Allgemeinverfügung, z. B. durch farbliche Kennzeichnung der entsprechenden Straßenkarte oder durch namentliche Auflistung der Straßen in der Reihenfolge ihrer Benutzung schriftlich zu beschreiben. Als Straßenkarte genügt die gültige Fassung einer handelsüblichen Straßenkarte oder eine davon bzw. daraus gezogene Kopie, wenn diese den Fahrweg zweifelsfrei erkennen lässt.

#### 4.1.1 Abweichungen aus unvorhersehbaren Gründen

Muss der/die Fahrzeugführer/-in aus unvorhersehbaren Gründen von dem nach 4. beschriebenen Fahrweg abweichen, so hat er/sie unverzüglich, spätestens jedoch nach Erreichen eines geeigneten Halte- bzw. Parkplatzes, den von der festgelegten Fahrwegbestimmung abweichenden Fahrweg in einer Straßenkarte einzuzichnen und in die Fahrwegbeschreibung einzutragen.

#### 4.1.2 Abweichungen aus betrieblichen Gründen

Muss der/die Fahrzeugführer/-in aus nichtvorhersehbaren betrieblichen Gründen von dem nach 4. beschriebenen Fahrweg abweichen, ist dem/der Fahrzeugführer/-in vom Beförderer ein neuer Fahrauftrag mit geänderten geeigneten Fahrweg zu übermitteln. Der/die Fahrzeugführer/-in hat den geänderten Fahrweg in die Fahrwegbeschreibung nach 4. vor Fortsetzung der Fahrt einzutragen.

#### 4.1.3 Innerörtlicher Fahrweg

Der innerörtliche Fahrweg gilt als beschrieben, wenn sich das Fahrzeug auf dem nach Nummer 2 und 3 beschriebenen Netz befindet. Reichen die Kenntnisse des Fahrzeugführers/der Fahrzeugführerin hierüber nicht aus, hat ihm/

ihm der Beförderer auf seine/ihre Anforderung hin den innerörtlichen Fahrweg als Streckenkarte oder als Auflistung der geeigneten Straßen zu übergeben.

### 5. Mitführungspflicht

Die Fahrwegbeschreibung und die Allgemeinverfügung sind dem/der Fahrzeugführer/-in vor Antritt der Fahrt auszuhändigen. Der Beförderer oder eine von diesem beauftragte Person hat den/die Fahrzeugführer/-in in den Gebrauch der Fahrwegbestimmung und dieser Allgemeinverfügung vor der jeweils ersten Beförderung einzuweisen.

### 6. Aufbewahrungspflicht

Die Unterlagen nach den Nummern 4. bis 5. sind vom Beförderer mindestens ein Jahr aufzubewahren.

### 7. Übergangsregelung an den Landesgrenzen

Bei Beförderung aus einem anderen Bundesland ist ab Landesgrenze das Positivnetz zu benutzen. Ist das nicht unmittelbar möglich, so ist das Positivnetz auf dem kürzesten Weg, ggf. auf sonstigen Straßen, anzufahren (siehe Punkt 2.4).

### 8. Ordnungswidrigkeiten

Verstöße des Beförderers und des Fahrzeugführers/der Fahrzeugführerin gegen die Pflichten aus dieser Allgemeinverfügung können gemäß § 37 GGVSEB als Ordnungswidrigkeiten geahndet werden.

### 9. Inkrafttreten

Diese Allgemeinverfügung ergeht unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs und tritt am **01.07.2023** in Kraft. Sie ist bis zum **30.06.2026** befristet. Mit Inkrafttreten dieser Allgemeinverfügung tritt die bisher gültige Allgemeinverfügung des Landkreises Potsdam-Mittelmark vom 03.06.2020 außer Kraft.

### 10. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monat nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark, Niemöllerstraße 1 in 14806 Bad Belzig erhoben werden.

*Bad Belzig, den 08.06.2023*

*Marko Köhler  
Landrat*

### Anlage

der Allgemeinverfügung zur Bestimmung des Fahrweges für die Beförderung gefährlicher Güter im Gebiet des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Im Landkreis Potsdam-Mittelmark ist mit folgenden Einschränkungen im Landesstraßennetz zu rechnen:

- L 86, Abschnitt 85, Station 2,126 – Fähre Ketzin – VZ 262, Lastbegrenzung „28 t“
- L 902, Abschnitt 37, Station 0,167 (Brücke über die Wublitz zwischen Grube und Leest), VZ 263, Lastbegrenzung „10 t Achslast“
- L 962, Abschnitt 10, Station 6,764 (Durchlass bei Tieckow), VZ 263, Lastbegrenzung „10 t“

Im Landkreis Potsdam-Mittelmark ist mit folgenden Einschränkungen im Kreisstraßennetz zu rechnen:

- K 6907, Neuseddin – BAB 9; Eisenbahntunnel, VZ 265, Höhenbegrenzung „4 m“
- K 6926, Bad Belzig, Bergholzer Straße, Eisenbahnbrücke, VZ 265, Höhenbegrenzung „4 m“
- K 6929, B 246, Gömnigker Weg, VZ 262, Lastbegrenzung „16 t“
- K 6930, Lüsse – Baitz, Eisenbahnbrücke, VZ 265, Höhenbegrenzung „3,6 m“
- K 6930, Niemeck – Lühsdorf, Autobahnbrücke, VZ 265, Höhenbegrenzung „4 m“

## Der Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Auf Grundlage der §§ 21 Abs. 2 und 26a Abs. 2 Hauptsatzung des Landkreises Potsdam-Mittelmark hat der Kreistag in seiner Sitzung am 11. Mai 2023 die nachfolgende Beiratsordnung des Kinder- und Jugendbeirat Potsdam-Mittelmark (KJB-PM) beschlossen:

# Beiratsordnung des Kinder- und Jugendbeirats Potsdam-Mittelmark



## § 1 Bildung des Beirates

Der Kreistag hat den Beirat gemäß § 26a der Hauptsatzung des Landkreises Potsdam-Mittelmark gebildet.

## § 2 Arbeitsweise, Aufgaben und Rechte

(1) Der KJB-PM tritt mindestens viermal im Jahr zusammen. Ansonsten regelt er seine Arbeitsweise in einer in eigener Zuständigkeit beschlossenen Geschäftsordnung. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich neben der Begleitung durch den Landkreis weiterer Institutionen bedienen, wie sie vom Land Brandenburg oder auch dem Bund zur Verfügung gestellt werden.

(2) Folgenden Aufgaben widmen sich der Kinder- und Jugendbeirat PM und wird dabei vom Landkreis PM aktiv im Dialog unterstützt. Die Wahrnehmung der Aufgaben ist ein Recht und keine Pflicht.

### a) Interessenvertretung

Der KJB-PM vertritt die Interessen junger Menschen auf Landkreisebene.

### b) Kinder- und Jugendbeteiligung fördern

Er fördert die Beteiligung und Integration von Kindern und Jugendlichen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens und kann dazu dem Landkreis Maßnahmenvorschläge unterbreiten.

### c) über Mitwirkungsformen beraten

Die Beiratsmitglieder beraten und schlagen vor, welche Beteiligungsform zu einzelnen Sachverhalten gut geeignet sind. Dies könnten beispielsweise sein: eine Information an alle Kinder und Jugendlichen, eine Kinder- und Jugendbefragung, ein Jugendforum oder ein Kinderworkshop, etc. Der Landkreis unterstützt und begleitet den Beratungsprozess und organisiert/realisiert das entsprechende Mitwirkungsformat.

### d) über die Mitwirkung in eigener Zuständigkeit beraten

Der Beirat kann entscheiden, als Gremium ein Beteiligungsrecht in eigener Zuständigkeit wahrzunehmen.

### e) Mitwirkung an der Erarbeitung einer Kreiskonzeption zur Kinder- und Jugendbeteiligung

Der KJB-PM berät, wie eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei Entscheidungen des Landkreises aussehen kann. Die entsprechenden Anregungen und Vorschläge finden Aufnahme in der Kinder- und Jugendbeteiligungskonzeption des Landkreises.

### f) kooperieren

Er arbeitet dazu mit den Gremien bzw. jungen Menschen in den Städten, Gemeinden und Ämtern zusammen. Der Landkreis unterstützt dies umfassend.

(3) Der KJB PM hat folgende Rechte:

#### a) Informationsrecht

Dem KJB-PM werden grundsätzlich wesentliche Informationen über Belange des Landkreises, welche die Interessen von Kindern/Jugendlichen berühren, rechtzeitig und in altersgerechter Form vor den Beschlussfassungen zur Verfügung gestellt.

#### b) Mitwirkungsrecht

Der KJB-PM berät und schlägt die nach seiner Einschätzung geeigneten Beteiligungsformen vor. Er informiert die für ihn zuständige Ansprechstelle beim Landkreis darüber. Der Landkreis organisiert in enger dialogischer Abstimmung mit dem KJB-PM das entsprechende Beteiligungsformat.

#### c) Recht auf Bildung/Fortbildung

Die Beiratsmitglieder haben das Recht, zu den Belangen der Kinder- und Jugendbeteiligung Fortbildungen wahrzunehmen.

Einmal jährlich darf dies - in der Regel - im Landkreis in einer mehrtägigen Form stattfinden kombiniert mit Elementen für das gegenseitige Kennenlernen. Der Landkreis stellt die dafür nötigen Ressourcen bereit und unterstützt bei der Organisation und Durchführung.

#### d) Rederecht im Kreistag und Recht auf Abgabe von Stellungnahmen/Vorschlägen

Der KJB PM hat gemäß § 21 Hauptsatzung in Erfüllung seiner Aufgaben das Recht, an den Kreistag/Kreisausschuss heranzutreten. Er kann Stellungnahmen abgeben, Vorschläge einbringen (zum Beispiel zu Maßnahmen der Integration, weiterhin: zur Realisierung von spezifische/situativen Beteiligungsformen, zu Zukunftsthemen, zu Projekten, zu Themen der Kooperation mit kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Ämtern und Institutionen). Der Kreistag/Kreisausschuss greift diese Vorschläge auf und bestimmt, wer sich damit zu befassen hat und wer dem KJB-PM antwortet. Die beauftragte Stelle ist verpflichtet, die Antwort in altersgerechter Form und vorrangig in einem Dialog gegenüber den Kindern und Jugendlichen abzugeben. Ausnahmsweise kann dies auch schriftlich erfolgen.

#### e) Selbstbestimmungsrecht

Der KJB PM darf kreisbezogene Veranstaltungen und Projekte zur Kinder- und Jugendbeteiligung planen und durchführen. Der Landkreis stellt die dafür nötige Unterstützung und die dafür nötigen Ressourcen im Rahmen der Haushaltsplanung bereit.

## § 3 Ehrenamt

(1) Die Tätigkeit im KJB PM ist ehrenamtlich. Die Mitglieder haben Anspruch auf Ersatz ihrer Aufwendungen (Sitzungsgeld und Fahrtkosten) gemäß der Hauptsatzung des Landkreises Potsdam-Mittelmark.

(2) Der Ersatz der Aufwendungen richtet sich nach der bei den Sitzungen zu führenden Anwesenheitslisten.

## § 4 Kosten

(1) Der Kreistag Potsdam-Mittelmark stellt bedarfsangepasst Mittel für die Arbeit des KJB PM in den Haushaltsplan ein, einerseits a) Mittel für ein eigenes Budget des KJB PM in Selbstverwaltung und andererseits b) Mittel für die Aufgabenerfüllung. Diese sind effizient für die Mitwirkung von Kinder- und Jugendlichen im Kreisgebiet einzusetzen.

## § 5 Inkrafttreten

Die Beiratsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.

Bad Belzig, den 11.05.2023

Köhler  
Landrat

### Der Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark

# Erste Satzung zur Änderung der „Kostenbeitragsatzung zur Erhebung und zur Höhe von Kostenbeiträgen für Eltern für die Betreuung von Kindern in Kindertagespflegestellen im Landkreis Potsdam-Mittelmark (Kostenbeitragsatzung)“

vom 22.06.2023

Auf den nachfolgend genannten gesetzlichen Grundlagen:

- §§ 131, 2, 3 und 28 Absatz 2 S. 1 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I 2007, S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (GVBl. I/22, [Nr. 18], S.6),
- §§ 90, 97 a Achten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I/06, S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2022 (BGBl. I S. 2824),
- §§ 17 und 18 des Zweiten Gesetzes zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuchs – Kinder und Jugendhilfe - Kindertagesstätten-gesetz des Landes Brandenburg (KitaG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 27. Juni 2004 (GVBl. I/04), zuletzt geändert durch Artikel 2 und 3 des Gesetzes vom 16. Dezember 2022 (GVBl. I Nr. 34),

hat der Kreistag des Landkreises Potsdam-Mittelmark am 22.06.2023 folgende erste Änderungssatzung beschlossen.

#### Art. 1

Die „Kostenbeitragsatzung zur Erhebung und zur Höhe von Kostenbeiträgen für Eltern für die Betreuung von Kindern in Kindertagespflegestellen im Landkreis Potsdam-Mittelmark (Kostenbeitragsatzung) vom 08.12.2022“ (Amtsblatt für den Landkreis Potsdam-Mittelmark Nr. 10/2022 vom 21.12.2022, S. 8 ff.) wird wie folgt geändert:

1. § 5 Abs. 1 werden nach dem Wort „erhoben“ die Wörter „und festgesetzt“ angefügt.
2. § 5 Abs. 3 wird gestrichen.
3. In § 8 wird folgender Absatz 3a eingefügt:  
„Weitere gesetzliche Bestimmungen, wonach für die Betreuung und Förderung von Kindern in der Kindertagespflege kein Kostenbeitrag der

Personensorgeberechtigten erhoben oder dieser begrenzt wird, bleiben unberührt.“

4. § 8 Abs. 6 und Abs. 7 werden gestrichen.

5. § 10 wird wie folgt gefasst:

„§ 10 Maßgebliches Einkommen

(1) Maßgebliches Einkommen ist das Einkommen gemäß § 9 aller im Haushalt des Kindes lebenden Eltern. Eltern sind die Personen, die die elterliche Sorge gemäß § 1626 Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches im Haushalt des Kindes tatsächlich gemeinsam ausüben, unabhängig vom Familienstand. Eine Personensorgeberechtigung muss nicht bestehen.

(2) Maßgeblich ist das Elterneinkommen des Vorjahres (Jahreseinkommen des vorherigen Kalenderjahres), es sei denn, es wird im laufenden Kalenderjahr ein anderes Elterneinkommen nachgewiesen. Unterjährige Einkommensänderungen sind bei Festsetzung von Elternbeiträgen zu berücksichtigen.

(3) Der monatlich zu entrichtende Kostenbeitrag wird ausgehend von einem Zwölftel des maßgeblichen Jahreseinkommens ermittelt und festgesetzt. Wird Einkommen nicht während des gesamten Jahres durchgängig erzielt, so werden nur die Monate berücksichtigt in dem Einkommen erzielt wurde und das maßgebliche Jahreseinkommen entsprechend der Anzahl der Monate dividiert.

(4) Die gesetzliche Beitragsfreiheit gilt jeweils bis zum Ende des laufenden Kitajahres (31.07. jedes Jahres), es sei denn, die Voraussetzungen sind vor Ende des Kitajahres weggefallen. Dies haben die Eltern unverzüglich und ohne vorherige Aufforderung anzuzeigen.

(5) Sofern kein Einkommenssteuerbescheid für das vergangene Kalenderjahr vorliegt, ist bei Selbstständigen zunächst von einer Selbstauskunft auszugehen.

(6) Leben Kinder in einem Wechselmodell, so ist das Einkommen je Elternteil unabhängig voneinander zu berücksichtigen. Der Kostenbeitrag wird je nach Kostenbeitragspflichtigen hälftig erhoben (Betreuung zu gleichen Teilen) oder entsprechend der prozentualen Betreuung des Kindes im Haushalt des jeweiligen Kostenbeitragspflichtigen.

(7) Bei getrenntlebenden Eltern bleibt das Einkommen des nicht mit dem Kind in einem Haushalt lebenden Elternteiles unberücksichtigt.

(8) Für die Kinder, deren Eltern Hilfe nach den §§ 33, 34 des Achten Buches Sozialgesetzbuch für diese erhalten, wird von den Eltern kein Kostenbeitrag erhoben.“

6. Die Anlage wird entsprechend der Anlage zu dieser Satzung gefasst.

#### Art. 2

Die Änderungssatzung tritt am 01.07.2023 in Kraft.

#### Art. 3

Der Landrat wird ermächtigt, den vollständigen Wortlaut der „Kostenbeitragsatzung zur Erhebung und zur Höhe von Kostenbeiträgen für Eltern für die Betreuung von Kindern in Kindertagespflegestellen im Landkreis Potsdam-Mittelmark (Kostenbeitragsatzung)“ neu bekannt zu machen.

Bad Belzig, den 22.06.2023

Marko Köhler  
Landrat

#### Anlage

**Familien mit**

einem Kind

zwei Kindern

Betreuungsumfänge			bis 4h	bis 5h	bis 6h	bis 7h	bis 8h	bis 9h	über 9h	bis 4h	bis 5h	bis 6h	bis 7h	bis 8h	bis 9h	über 9h
Monatsnettoeinkommen			Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag						
	bis	1666,67	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.667	bis	2.100	10 €	13 €	17 €	20 €	23 €	26 €	30 €	9 €	12 €	16 €	19 €	22 €	25 €	29 €
2.101	bis	2.200	10 €	13 €	17 €	20 €	23 €	26 €	30 €	9 €	12 €	16 €	19 €	22 €	25 €	29 €
2.201	bis	2.300	10 €	13 €	17 €	20 €	23 €	26 €	30 €	9 €	12 €	16 €	19 €	22 €	25 €	29 €
2.301	bis	2.400	14 €	15 €	17 €	20 €	23 €	26 €	30 €	9 €	12 €	16 €	19 €	22 €	25 €	29 €
2.401	bis	2.500	21 €	22 €	23 €	24 €	25 €	26 €	30 €	9 €	12 €	16 €	19 €	22 €	25 €	29 €
2.501	bis	2.600	28 €	29 €	30 €	32 €	34 €	36 €	40 €	9 €	12 €	16 €	19 €	22 €	25 €	29 €
2.601	bis	2.700	35 €	37 €	39 €	41 €	43 €	45 €	50 €	9 €	12 €	16 €	19 €	22 €	25 €	29 €
2.701	bis	2.800	42 €	44 €	46 €	48 €	50 €	53 €	58 €	11 €	12 €	16 €	19 €	22 €	25 €	29 €
2.801	bis	2.900	49 €	51 €	54 €	57 €	60 €	63 €	69 €	14 €	15 €	16 €	19 €	22 €	25 €	29 €
2.901	bis	3.000	56 €	59 €	62 €	65 €	68 €	71 €	78 €	18 €	18 €	19 €	20 €	22 €	25 €	29 €
3.001	bis	3.100	63 €	66 €	69 €	72 €	76 €	80 €	88 €	21 €	22 €	23 €	24 €	25 €	26 €	29 €
3.101	bis	3.200	70 €	74 €	78 €	82 €	86 €	90 €	99 €	25 €	26 €	27 €	28 €	29 €	30 €	33 €
3.201	bis	3.300	77 €	81 €	85 €	89 €	93 €	98 €	108 €	28 €	29 €	30 €	32 €	34 €	36 €	40 €
3.301	bis	3.400	84 €	88 €	92 €	97 €	102 €	107 €	118 €	32 €	33 €	35 €	37 €	39 €	41 €	45 €
3.401	bis	3.500	91 €	96 €	101 €	106 €	111 €	117 €	129 €	35 €	37 €	39 €	41 €	43 €	45 €	50 €
3.501	bis	3.600	98 €	103 €	108 €	113 €	119 €	125 €	138 €	39 €	40 €	42 €	44 €	46 €	48 €	53 €
3.601	bis	3.700	105 €	110 €	116 €	122 €	128 €	134 €	147 €	42 €	44 €	46 €	48 €	50 €	53 €	58 €
3.701	bis	3.800	112 €	118 €	124 €	130 €	137 €	144 €	158 €	46 €	48 €	50 €	53 €	56 €	59 €	65 €
3.801	bis	3.900	119 €	125 €	131 €	138 €	145 €	152 €	167 €	49 €	51 €	54 €	57 €	60 €	63 €	69 €
3.901	bis	4.000	126 €	132 €	139 €	146 €	153 €	161 €	177 €	53 €	55 €	58 €	61 €	64 €	67 €	74 €
4.001	bis	4.100	133 €	140 €	147 €	154 €	162 €	170 €	187 €	56 €	59 €	62 €	65 €	68 €	71 €	78 €
4.101	bis	4.200	140 €	147 €	154 €	162 €	170 €	179 €	197 €	60 €	62 €	65 €	68 €	71 €	75 €	83 €
4.201	bis	4.300	147 €	154 €	162 €	170 €	179 €	188 €	207 €	63 €	66 €	69 €	72 €	76 €	80 €	88 €
4.301	bis	4.400	154 €	162 €	170 €	179 €	188 €	197 €	217 €	67 €	70 €	74 €	78 €	82 €	86 €	95 €
4.401	bis	4.500	161 €	169 €	177 €	186 €	195 €	205 €	226 €	70 €	74 €	78 €	82 €	86 €	90 €	99 €
4.501	bis	4.600	168 €	176 €	185 €	194 €	204 €	214 €	235 €	74 €	77 €	81 €	85 €	89 €	93 €	102 €
4.601	bis	4.700	175 €	184 €	193 €	203 €	213 €	224 €	246 €	77 €	81 €	85 €	89 €	93 €	98 €	108 €
4.701	bis	4.800	182 €	191 €	201 €	211 €	222 €	233 €	256 €	81 €	85 €	89 €	93 €	98 €	103 €	113 €
4.801	bis	4.900	189 €	198 €	208 €	218 €	229 €	240 €	264 €	84 €	88 €	92 €	97 €	102 €	107 €	118 €
4.901	bis	5.000	196 €	206 €	216 €	227 €	238 €	250 €	275 €	88 €	92 €	97 €	102 €	107 €	112 €	123 €
5.001	bis	5.100	203 €	213 €	224 €	235 €	247 €	259 €	285 €	91 €	96 €	101 €	106 €	111 €	117 €	129 €
5.101	bis	5.200	210 €	221 €	232 €	244 €	256 €	269 €	296 €	95 €	99 €	104 €	109 €	114 €	120 €	132 €
5.201	bis	5.300	217 €	228 €	239 €	251 €	264 €	277 €	305 €	98 €	103 €	108 €	113 €	119 €	125 €	138 €
5.301	bis	5.400	224 €	235 €	247 €	259 €	272 €	286 €	315 €	102 €	107 €	112 €	118 €	124 €	130 €	143 €
5.401	bis	5.500	231 €	243 €	255 €	268 €	281 €	295 €	325 €	105 €	110 €	116 €	122 €	128 €	134 €	147 €
5.501	bis	5.600	238 €	250 €	263 €	276 €	290 €	305 €	336 €	109 €	114 €	120 €	126 €	132 €	139 €	153 €
5.601	bis	5.700	245 €	257 €	270 €	284 €	298 €	313 €	344 €	112 €	118 €	124 €	130 €	137 €	144 €	158 €
5.701	bis	5.800	252 €	265 €	278 €	292 €	307 €	322 €	354 €	116 €	121 €	127 €	133 €	140 €	147 €	162 €
5.801	bis	5.900	259 €	272 €	286 €	300 €	315 €	331 €	364 €	119 €	125 €	131 €	138 €	145 €	152 €	167 €
5.901	bis	6.000	266 €	279 €	293 €	308 €	323 €	339 €	373 €	123 €	129 €	135 €	142 €	149 €	156 €	172 €
6.001	bis	6.100	273 €	287 €	301 €	316 €	332 €	349 €	384 €	126 €	132 €	139 €	146 €	153 €	161 €	177 €
6.101	bis	6.200	280 €	294 €	309 €	324 €	340 €	357 €	393 €	130 €	136 €	143 €	150 €	158 €	166 €	183 €
6.201	bis	6.300	287 €	301 €	316 €	332 €	349 €	366 €	400 €	133 €	140 €	147 €	154 €	162 €	170 €	187 €
6.301	bis	6.400	294 €	309 €	324 €	340 €	357 €	375 €	400 €	137 €	143 €	150 €	158 €	166 €	174 €	191 €
6.401	bis	6.500	301 €	316 €	332 €	349 €	366 €	384 €	400 €	140 €	147 €	154 €	162 €	170 €	179 €	197 €
6.501	bis	6.600	308 €	323 €	339 €	356 €	374 €	390 €	400 €	144 €	151 €	159 €	167 €	175 €	184 €	202 €
6.601	bis	6.700	315 €	331 €	348 €	365 €	380 €	390 €	400 €	147 €	154 €	162 €	170 €	179 €	188 €	207 €
6.701	bis	6.800	322 €	338 €	355 €	370 €	380 €	390 €	400 €	151 €	158 €	166 €	174 €	183 €	192 €	211 €
6.801	bis	6.900	329 €	345 €	360 €	370 €	380 €	390 €	400 €	154 €	162 €	170 €	179 €	188 €	197 €	217 €
6.901	bis	7.000	336 €	350 €	360 €	370 €	380 €	390 €	400 €	158 €	165 €	173 €	182 €	191 €	201 €	221 €
7.001	bis	7.100	340 €	350 €	360 €	370 €	380 €	390 €	400 €	161 €	169 €	177 €	186 €	195 €	205 €	226 €
7.101	bis	7.200	340 €	350 €	360 €	370 €	380 €	390 €	400 €	165 €	173 €	182 €	191 €	201 €	211 €	232 €
7.201	bis	7.300	340 €	350 €	360 €	370 €	380 €	390 €	400 €	168 €	176 €	185 €	194 €	204 €	214 €	235 €
7.301	bis	7.400	340 €	350 €	360 €	370 €	380 €	390 €	400 €	172 €	180 €	189 €	198 €	208 €	218 €	240 €
7.401	bis	7.500	340 €	350 €	360 €	370 €	380 €	390 €	400 €	175 €	184 €	193 €	203 €	213 €	224 €	246 €
7.501	bis	7.600	340 €	350 €	360 €	370 €	380 €	390 €	400 €	179 €	187 €	196 €	206 €	216 €	227 €	250 €
7.601	bis	7.700	340 €	350 €	360 €	370 €	380 €	390 €	400 €	182 €	191 €	201 €	211 €	222 €	233 €	256 €
7.701	bis	7.800	340 €	350 €	360 €	370 €	380 €	390 €	400 €	186 €	195 €	205 €	215 €	226 €	237 €	261 €
7.801	bis	7.900	340 €	350 €	360 €	370 €	380 €	390 €	400 €	189 €	198 €	208 €	218 €	229 €	240 €	264 €
7.901	bis	8.000	340 €	350 €	360 €	370 €	380 €	390 €	400 €	193 €	202 €	212 €	223 €	234 €	246 €	271 €
8.001	bis	8.100	340 €	350 €	360 €	370 €	380 €	390 €	400 €	196 €	206 €	216 €	227 €	238 €	250 €	275 €
8.101	und höher		340 €	350 €	360 €	370 €	380 €	390 €	400 €	200 €	209 €	219 €	230 €	242 €	254 €	279 €
Pflegekinder/Heimkinder			175 €	182 €	189 €	195 €	202 €	208 €	215 €							

Familien mit

drei Kindern

vier Kindern

Betreuungsumfänge			bis 4h	bis 5h	bis 6h	bis 7h	bis 8h	bis 9h	über 9h	bis 4h	bis 5h	bis 6h	bis 7h	bis 8h	bis 9h	über 9h
Monatsnettoeinkommen			Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag						
	bis	1666,67	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.667	bis	2.100	8 €	11 €	15 €	18 €	21 €	24 €	28 €	7 €	10 €	14 €	17 €	20 €	23 €	27 €
2.101	bis	2.200	8 €	11 €	15 €	18 €	21 €	24 €	28 €	7 €	10 €	14 €	17 €	20 €	23 €	27 €
2.201	bis	2.300	8 €	11 €	15 €	18 €	21 €	24 €	28 €	7 €	10 €	14 €	17 €	20 €	23 €	27 €
2.301	bis	2.400	8 €	11 €	15 €	18 €	21 €	24 €	28 €	7 €	10 €	14 €	17 €	20 €	23 €	27 €
2.401	bis	2.500	8 €	11 €	15 €	18 €	21 €	24 €	28 €	7 €	10 €	14 €	17 €	20 €	23 €	27 €
2.501	bis	2.600	8 €	11 €	15 €	18 €	21 €	24 €	28 €	7 €	10 €	14 €	17 €	20 €	23 €	27 €
2.601	bis	2.700	8 €	11 €	15 €	18 €	21 €	24 €	28 €	7 €	10 €	14 €	17 €	20 €	23 €	27 €
2.701	bis	2.800	8 €	11 €	15 €	18 €	21 €	24 €	28 €	7 €	10 €	14 €	17 €	20 €	23 €	27 €
2.801	bis	2.900	8 €	11 €	15 €	18 €	21 €	24 €	28 €	7 €	10 €	14 €	17 €	20 €	23 €	27 €
2.901	bis	3.000	8 €	11 €	15 €	18 €	21 €	24 €	28 €	7 €	10 €	14 €	17 €	20 €	23 €	27 €
3.001	bis	3.100	10 €	11 €	15 €	18 €	21 €	24 €	28 €	7 €	10 €	14 €	17 €	20 €	23 €	27 €
3.101	bis	3.200	12 €	12 €	15 €	18 €	21 €	24 €	28 €	7 €	10 €	14 €	17 €	20 €	23 €	27 €
3.201	bis	3.300	14 €	15 €	16 €	18 €	21 €	24 €	28 €	7 €	10 €	14 €	17 €	20 €	23 €	27 €
3.301	bis	3.400	17 €	17 €	18 €	19 €	21 €	24 €	28 €	9 €	10 €	14 €	17 €	20 €	23 €	27 €
3.401	bis	3.500	19 €	20 €	21 €	22 €	23 €	24 €	28 €	11 €	11 €	14 €	17 €	20 €	23 €	27 €
3.501	bis	3.600	21 €	22 €	23 €	24 €	25 €	26 €	29 €	13 €	13 €	14 €	17 €	20 €	23 €	27 €
3.601	bis	3.700	24 €	25 €	26 €	27 €	28 €	29 €	32 €	14 €	15 €	16 €	17 €	20 €	23 €	27 €
3.701	bis	3.800	26 €	27 €	28 €	29 €	30 €	32 €	35 €	16 €	17 €	18 €	19 €	20 €	23 €	27 €
3.801	bis	3.900	28 €	29 €	30 €	32 €	34 €	36 €	40 €	18 €	18 €	19 €	20 €	21 €	23 €	27 €
3.901	bis	4.000	31 €	32 €	34 €	36 €	38 €	40 €	44 €	20 €	20 €	21 €	22 €	23 €	24 €	27 €
4.001	bis	4.100	33 €	34 €	36 €	38 €	40 €	42 €	46 €	21 €	22 €	23 €	24 €	25 €	26 €	29 €
4.101	bis	4.200	35 €	37 €	39 €	41 €	43 €	45 €	50 €	23 €	24 €	25 €	26 €	27 €	28 €	31 €
4.201	bis	4.300	38 €	39 €	41 €	43 €	45 €	47 €	52 €	25 €	26 €	27 €	28 €	29 €	30 €	33 €
4.301	bis	4.400	40 €	42 €	44 €	46 €	48 €	50 €	55 €	27 €	28 €	29 €	30 €	32 €	34 €	37 €
4.401	bis	4.500	42 €	44 €	46 €	48 €	50 €	53 €	58 €	28 €	29 €	30 €	32 €	34 €	36 €	40 €
4.501	bis	4.600	45 €	47 €	49 €	51 €	54 €	57 €	63 €	30 €	31 €	33 €	35 €	37 €	39 €	43 €
4.601	bis	4.700	47 €	49 €	51 €	54 €	57 €	60 €	66 €	32 €	33 €	35 €	37 €	39 €	41 €	45 €
4.701	bis	4.800	49 €	51 €	54 €	57 €	60 €	63 €	69 €	34 €	35 €	37 €	39 €	41 €	43 €	47 €
4.801	bis	4.900	52 €	54 €	57 €	60 €	63 €	66 €	73 €	35 €	37 €	39 €	41 €	43 €	45 €	50 €
4.901	bis	5.000	54 €	56 €	59 €	62 €	65 €	68 €	75 €	37 €	39 €	41 €	43 €	45 €	47 €	52 €
5.001	bis	5.100	56 €	59 €	62 €	65 €	68 €	71 €	78 €	39 €	40 €	42 €	44 €	46 €	48 €	53 €
5.101	bis	5.200	59 €	61 €	64 €	67 €	70 €	74 €	81 €	41 €	42 €	44 €	46 €	48 €	50 €	55 €
5.201	bis	5.300	61 €	64 €	67 €	70 €	74 €	78 €	86 €	42 €	44 €	46 €	48 €	50 €	53 €	58 €
5.301	bis	5.400	63 €	66 €	69 €	72 €	76 €	80 €	88 €	44 €	46 €	48 €	50 €	53 €	56 €	62 €
5.401	bis	5.500	66 €	69 €	72 €	76 €	80 €	84 €	92 €	46 €	48 €	50 €	53 €	56 €	59 €	65 €
5.501	bis	5.600	68 €	71 €	75 €	79 €	83 €	87 €	96 €	48 €	50 €	53 €	56 €	59 €	62 €	68 €
5.601	bis	5.700	70 €	74 €	78 €	82 €	86 €	90 €	99 €	49 €	51 €	54 €	57 €	60 €	63 €	69 €
5.701	bis	5.800	73 €	76 €	80 €	84 €	88 €	92 €	101 €	51 €	53 €	56 €	59 €	62 €	65 €	72 €
5.801	bis	5.900	75 €	78 €	82 €	86 €	90 €	95 €	105 €	53 €	55 €	58 €	61 €	64 €	67 €	74 €
5.901	bis	6.000	77 €	81 €	85 €	89 €	93 €	98 €	108 €	55 €	57 €	60 €	63 €	66 €	69 €	76 €
6.001	bis	6.100	80 €	83 €	87 €	91 €	96 €	101 €	111 €	56 €	59 €	62 €	65 €	68 €	71 €	78 €
6.101	bis	6.200	82 €	86 €	90 €	95 €	100 €	105 €	116 €	58 €	61 €	64 €	67 €	70 €	74 €	81 €
6.201	bis	6.300	84 €	88 €	92 €	97 €	102 €	107 €	118 €	60 €	62 €	65 €	68 €	71 €	75 €	83 €
6.301	bis	6.400	87 €	91 €	96 €	101 €	106 €	111 €	122 €	62 €	64 €	67 €	70 €	74 €	78 €	86 €
6.401	bis	6.500	89 €	93 €	98 €	103 €	108 €	113 €	124 €	63 €	66 €	69 €	72 €	76 €	80 €	88 €
6.501	bis	6.600	91 €	96 €	101 €	106 €	111 €	117 €	129 €	65 €	68 €	71 €	75 €	79 €	83 €	91 €
6.601	bis	6.700	94 €	98 €	103 €	108 €	113 €	119 €	131 €	67 €	70 €	74 €	78 €	82 €	86 €	95 €
6.701	bis	6.800	96 €	100 €	105 €	110 €	116 €	122 €	134 €	69 €	72 €	76 €	80 €	84 €	88 €	97 €
6.801	bis	6.900	98 €	103 €	108 €	113 €	119 €	125 €	138 €	70 €	74 €	78 €	82 €	86 €	90 €	99 €
6.901	bis	7.000	101 €	105 €	110 €	116 €	122 €	128 €	141 €	72 €	75 €	79 €	83 €	87 €	91 €	100 €
7.001	bis	7.100	103 €	108 €	113 €	119 €	125 €	131 €	144 €	74 €	77 €	81 €	85 €	89 €	93 €	102 €
7.101	bis	7.200	105 €	110 €	116 €	122 €	128 €	134 €	147 €	76 €	79 €	83 €	87 €	91 €	96 €	106 €
7.201	bis	7.300	108 €	113 €	119 €	125 €	131 €	138 €	152 €	77 €	81 €	85 €	89 €	93 €	98 €	108 €
7.301	bis	7.400	110 €	115 €	121 €	127 €	133 €	140 €	154 €	79 €	83 €	87 €	91 €	96 €	101 €	111 €
7.401	bis	7.500	112 €	118 €	124 €	130 €	137 €	144 €	158 €	81 €	85 €	89 €	93 €	98 €	103 €	113 €
7.501	bis	7.600	115 €	120 €	126 €	132 €	139 €	146 €	161 €	83 €	86 €	90 €	95 €	100 €	105 €	116 €
7.601	bis	7.700	117 €	123 €	129 €	135 €	142 €	149 €	164 €	84 €	88 €	92 €	97 €	102 €	107 €	118 €
7.701	bis	7.800	119 €	125 €	131 €	138 €	145 €	152 €	167 €	86 €	90 €	95 €	100 €	105 €	110 €	121 €
7.801	bis	7.900	122 €	127 €	133 €	140 €	147 €	154 €	169 €	88 €	92 €	97 €	102 €	107 €	112 €	123 €
7.901	bis	8.000	124 €	130 €	137 €	144 €	151 €	159 €	175 €	90 €	94 €	99 €	104 €	109 €	114 €	125 €
8.001	bis	8.100	126 €	132 €	139 €	146 €	153 €	161 €	177 €	91 €	96 €	101 €	106 €	111 €	117 €	129 €
8.101	und höher		129 €	135 €	142 €	149 €	156 €	164 €	180 €	93 €	97 €	102 €	107 €	112 €	118 €	130 €
Pflegekinder/Heimkinder																

# Beschluss des Kreisausschusses des Landkreises Potsdam-Mittelmark vom 08.06.2023

– öffentlicher Teil –

## TOP 12

### Förderliste Klimaschutzmaßnahmen 2023 (Beschluss Nummer: 2023/547)

#### Beschluss

Der Kreisausschuss beschließt, die Verwendung der Fördermittel aus der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsmaßnahmen für das Jahr 2023 entsprechend der Förderliste (Anlage) umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

### Förderliste zur Richtlinie Klimaschutz und Klimafolgenanpassung 2023 (Auszug)

Maßnahmenträger	Maßnahme
Amt Ziesar (Ziesar)	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
Amt Ziesar (Ziesar)	Umrüstung Innenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
Amt Ziesar (Wollin)	Umrüstung Innenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
Amt Ziesar (Görzke)	Umrüstung Innenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
Amt Niemeck (Niemeck)	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
Amt Niemeck (Rabenstein/Fläming))	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
Amt Niemeck (Dahnsdorf)	Umrüstung Innenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
Gemeinde Wiesenburg/Mark	Umrüstung Innenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
Amt Niemeck (Rädigke)	Photovoltaik auf kommunaler Dachfläche
Amt Niemeck (Niederwerbig)	Photovoltaik auf kommunaler Dachfläche
Amt Beetzsee (Päwesin)	Maßnahme zur Klimafolgenanpassung
Gemeinde Wiesenburg/Mark	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
Amt Niemeck (Niemeck)	Umrüstung Innenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
Amt Niemeck (Niemeck)	Maßnahme zur Klimafolgenanpassung
Amt Beetzsee (Roskow)	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
Stadt Bad Belzig	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
Stadt Treuenbrietzen	Erstellung eines Nahwärme-Quartierskonzeptes
Amt Wusterwitz (Rosenau)	Errichtung von Ladepunkten für Elektromobilität
Amt Wusterwitz (Woltersdorf)	Errichtung von Ladepunkten für Elektromobilität
Stadt Bad Belzig (Lütte)	Maßnahme zur Klimafolgenanpassung
Stadt Bad Belzig (Ragösen)	Maßnahme zur Klimafolgenanpassung
Amt Wusterwitz (Rosenau)	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel

Maßnahmenträger	Maßnahme
Amt Wusterwitz (Bensdorf)	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
Gemeinde Kloster Lehnin	Umrüstung Innenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
Gemeinde Kloster Lehnin	Umrüstung Innenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
Gemeinde Kloster Lehnin	Umrüstung Innenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
Gemeinde Kloster Lehnin	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
Stadt Bad Belzig	Maßnahme zur Klimafolgenanpassung
Gemeinde Schwielowsee (Ferch)	Errichtung von Ladepunkten für Elektromobilität
Gemeinde Schwielowsee (Caputh+Geltow)	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
Gemeinde Nuthetal	Errichtung von Ladepunkten für Elektromobilität
Amt Beetzsee (Brielow)	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
Amt Beetzsee (Brielow)	Neuerrichtung einer PV-Anlage
Stadt Werder (Havel)	Umrüstung Innenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
Stadt Werder (Havel)	Maßnahme zur Klimafolgenanpassung
Stadt Beelitz	Maßnahme zur Klimafolgenanpassung
Stadt Beelitz	Maßnahme zur Klimafolgenanpassung
Amt Wusterwitz (Wusterwitz)	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
Amt Brück (Borkheide)	Errichtung von Ladepunkten für Elektromobilität
Gemeinde Michendorf	Neuerrichtung einer PV-Anlage
Seehaus & Pöns GbR	Hecken- und Gehölzpflanzung
Verein Blühstreifen Beelitz e.V.	Hecken- und Gehölzpflanzung
Dietrich & Kokosnuss oHG	Erstellung eines betrieblichen Mobilitätskonzeptes
WohnMichel Gemeinschaft GmbH	Hecken- und Gehölzpflanzung
Lebendiger Lernort Arensneest eV	Hecken- und Gehölzpflanzung

**Ende des amtlichen Teils**

## Informationen

### Terminplan 2023 für die Sitzungen des Kreistages Potsdam-Mittelmark und seiner Ausschüsse Beschluss-Nr. 2022/463 vom 08.12.2022

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2
3 (27. KW)	3	3	3 Tag der Deutschen Einheit	3	3
4	4	4	4	4	4 (49. KW)
5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6 (45. KW)	6 KT
7	7	7	7	7 ABKS	7
8	8	8	8	8 JUAP/AKURBL	8
9	9	9	9 (41. KW)	9 AFWI	9
10	10	10	10	10	10
11	11	11 (37. KW)	11	11	11
12	12	12 ABKS	12 KT	12	12
13	13	13 JUAP/AKURBL	13	13	13
14	14 (33. KW)	14 AFWI	14	14	14
15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16
17 (29. KW)	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18 (51. KW)
19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20 (47. KW)	20
21	21	21	21	21 AOSV	21
22	22	22	22	22 JHA	22
23	23	23	23 (43. KW)	23 KA	23
24	24	24	24 AVVP	24	24
25	25	25 (39. KW)	25 ARP	25	25 1. Weihnachtsfeiertag
26	26	26 ASA	26 ASA	26	26 2. Weihnachtsfeiertag
27	27	27 JHA	27	27	27
28	28 (35. KW)	28 KA	28	28	28
29	29 AVVP / ASA	29	29	29	29
30	30 ARP	30	30	30	30
31 (31. KW)	31 AOSV		31 Reformationstag		31

#### Legende

	Wochenende
	Ferien/Feiertage
AVVP	17:00 Uhr Verwaltungsstandorteentwicklung, Verwaltungsdigitalisierung und Personalentwicklung
ARP	17:00 Uhr Rechnungsprüfung und Petitionen
ASA	17:00 Uhr Soziales und Arbeitsförderung
ABKS	16:30 Uhr Bildung, Kultur und Sport
JUAP	16:30 Uhr Jugendhilfeunterausschuss "Planung"
AFWI	17:00 Uhr Finanzen, Wirtschaft und Infrastruktur
AKURBL	17:00 Uhr Klimaschutz, Umwelt, Recht, Bauen und Landwirtschaft
AOSV	16:30 Uhr Ordnung, Sicherheit und Verkehr
JHA	16:30 Uhr Jugendhilfeausschuss
KA	17:00 Uhr Kreisausschuss
KT	15:00 Uhr Kreistag

---

# Vorankündigung

„Tag der Offenen Tür“  
der Kreisverwaltung Potsdam-Mittelmark



Sonnabend, den 16. September 2023

**PM** **FEIERT -**  
**30 JAHRE**  
**Landkreis Potsdam-Mittelmark**

**AM 16. SEPTEMBER 2023**  
**IN BAD BELZIG**